



## Presseinformation

Landratsamt Vogtlandkreis  
Neundorfer Str. 94/96  
08523 Plauen

Plauen, 26. September 2011

### Vom Kaufhaus zum Verwaltungssitz

#### Landratsamt lädt zu erster Bürgerinformationsstunde ein – weitere sollen folgen

Als Bauherr des ehemaligen Kaufhauses Tietz zum neuen Landratsamtssitz hat die Landkreisbehörde alle interessierten Bürger am 25. August in den großen Saal des Landratsamtes in Plauen eingeladen. Bevor der Architekt des künftigen modernen Verwaltungsbaus, Thomas Bolwin/Hanns-Peter Wulf, seine Ausführungen zum aktuellen Stand der Planung und der Bauarbeiten machte, ließ Peter Plohmann, Leiter des Haupt- und Personalamtes des Landratsamtes Vogtlandkreis, die Historie um die Entscheidungsfindung zu Objekt und Bau Revue passieren.

Anschließend gab es für die anwesenden interessierten Bürger Gelegenheit, ihre Fragen zu stellen, so dass nach gut 2 Stunden die informative Runde auseinanderging. Weitere sollen folgen.

### Entscheidungsfindung im Überblick

- 1996. Bildung des Vogtlandkreises aus ehemals 5 Landkreisen.
- Stark dezentralisierte Verwaltung verursacht Bedarf an räumlicher Konzentration.
- Derzeit 21 Verwaltungsgebäude an 6 Standorten Auerbach, Klingenthal, Oelsnitz, Reichenbach, Adorf und Plauen.
- 1999. Kreistagsbeschluss zu zentraler Verwaltung mit Sitz in der damals kreisfreien Stadt Plauen. Beschluss nicht umsetzbar. Grund: Trotz wiederholter, insistierender (?) Gespräche keine Förderung für Zentralisierung, da gesetzlicher Sitz des Vogtlandkreises in kreisfreier Stadt, also außerhalb des Landkreises.  
Kreisgebietsreform 2008 macht Stadt Plauen kreisangehörig. Damit Fördermöglichkeiten für gesetzlichen Sitz innerhalb des Landkreises gegeben.
- Verschiedenste Überlegungen zum möglichen Standort.
- 2004. Vogtlandkreis beauftragt die Kommunale Entwicklungsgesellschaft Sachsen mit Standortstudie. Vergleich verschiedener Standorte der Stadt Plauen (Neubau und Sanierung, Abriss Hempelsche Fabrik, Neubau Neustadtplatz, Anbau Neundorfer Straße und Umbau ehemaliges Kaufhaus Tietz).
- Ergebnis der Studie: Standort Kaufhaus Tietz wirtschaftlichster Standort, da hier Städtebaufördermittel zum Einsatz kommen können.
- 2004. Studie zur Eignung des Baus als Verwaltungsgebäude, überarbeitet 2007
- 2007. Gespräch mit der Sächsischen Aufbaubank. Resultat: sehr gute Fördervoraussetzungen (Städtebau) durch innerstädtische Lage und damit

...

Pressesprecherin: Kerstin Büttner  
Telefon: 03741 392 - 1040  
Handy: 0171 7389145  
Fax: 03741 392 - 41041  
E-Mail: [presse@vogtlandkreis.de](mailto:presse@vogtlandkreis.de)  
Internet: [www.vogtlandkreis.de](http://www.vogtlandkreis.de)

verbundene Stärkung der Stadt Plauen als Oberzentrum im Gegensatz zu Neubau auf "Grüner Wiese".

- Gespräche mit der Stadt Plauen gleichlaufend: Stadt Plauen unterstützt Vorhaben im Rahmen der Städtebaufördermittel mit eigenem finanziellen Anteil und versichert großes Interesse an der Verwirklichung des Zentralbaus im ehemaligen Kaufhaus Tietz im innerstädtischen Bereich.
- Gleichlaufend vorbereitende Gespräche mit der Denkmalschutzbehörde. Fazit: Erhalt der Fassade und der Dachlandschaft ist zu sichern.
- Untersuchungen zum Bau als PPP-Projekt. Vogtlandkreis bewarb sich an einer Ausschreibung des Ostdeutschen Sparkassenverbandes. Untersuchungsergebnisse in den Gremien diskutiert, jedoch als Alternative zur eigenen Errichtungsvariante nicht umgesetzt.(?)
- Beschluss für Kaufhaus Tietz als zentralen Sitz der Landkreisverwaltung, wenn Zentralisierung aus wirtschaftlichen Gründen erforderlich.
- Beschluss zu Erbpachtverträgen mit der Stadt Plauen für die dazu gehörenden Grundstücke einschl. Grundstücke Parkhaus (ehem. Sachsenbruck).
- Mehrfache Prüfung der Frage der Wirtschaftlichkeit, auch unter Mitwirkung der Sächsischen Aufbaubank. Ergebnis: Refinanzierung der für die Investition notwendigen Kredite gesichert. Jährliches Einsparpotential von  $\approx$  500 T€.
- Erarbeitung Außenstellenkonzept: Nach erfolgter Zentralisierung sollen für hilfebedürftige Menschen unserer Region auch zukünftig kurze Wege zur Verwaltung eröffnet bleiben. Besonders die mit hoher Bürgerfrequenz verbundenen sozialen Leistungen werden weiterhin in den bestehenden dezentralen Orten angeboten.
- Eine abgeschlossene städtebauliche Vereinbarung mit dem Staatsministerium des Innern, der Stadt Plauen und dem Vogtlandkreis sichert den finanziellen Zuschuss.
- Stellenentwicklungskonzept erstellt. Das Haus soll zukünftig 546 Arbeitsplätze beherbergen.
- Die frei werdenden Verwaltungsgebäude sollen veräußert oder anderer Nutzung zugeführt werden.